

Pressemitteilung

Stoppt den Hass – Stoppt die AfD!

27.05.2018

Berlin

Inland

AfD

Rechtsextremismus



72.000 protestieren in Berlin gegen AfD Aufmarsch

Berlin zeigt sich bunt und solidarisch: Zehntausende protestierten lautstark gegen einen Aufmarsch der AfD.

Berlin ging heute gegen einen Aufmarsch der AfD auf die Straße: Zehntausende demonstrierten, jubelten, tanzten gegen den Hass. Die AfD war während ihrer kurzen Route vom Washingtonplatz zum Brandenburger Tor umzingelt von zahlreichen Gegendemonstrant*innen bei vielfältigen Aktionen. Die Abschlusskundgebung der AfD am Brandenburger Tor war wegen des lauten Protestes kaum hörbar.

Die Proteste haben gezeigt: Berlin bleibt vielfältig, weltoffen und solidarisch. Hier ist kein Platz für Hass und Rassismus. Die Proteste sind ein wichtiges Zeichen für alle Menschen, die wegen Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder politischem Engagement von der AfD angegriffen werden. Wir sind sehr viele und stehen zusammen für eine Gesellschaft, in der alle angstfrei und selbstbestimmt leben können!

Fünf Bündnisse hatten zu Protesten aufgerufen:

Auf der Reichstagswiese fand eine Kundgebung des Bündnisses „Stoppt den Hass – Stoppt die AfD!“ statt. Eröffnet wurde die Bühne vom „Berliner Bündnis gegen Rechts“ und „Aufstehen gegen Rassismus.“ Es sprachen u.a. Philipp Sonntag (Überlebender des Nazi-Terrors), Tom Erdmann (GEW), Zeynep Cetin (Insan), Klaus Lederer (Die Linke), Canan Bayram (Grüne) und Kevin Kühnert (Jusos) und Aktivist*innen der Interventionistischen Linken. Aus der Menge erklang „We don’t need no more AfD!“. Zeitgleich versuchte „Stoppt den Hass!“ mit fast 2000 Menschen, die Demonstration der AfD durch Sitzblockaden zu stoppen, konnten aber die massiven Absperrungen der Polizei nicht überwinden. Die Polizei ging mit Pfefferspray und Schlagstöcke gegen Demonstrierende vor.

Bei den Raves von „Reclaim Club Culture“ wurde mit 35 Wägen in lautstarkes Zeichen gegen rechte Hetze gesetzt. Vom Europaplatz über den großen Stern bis zum Brandenburger Tor hieß es: „AfD wegbassen“.

Berlins Kulturszene demonstrierte als die „Glänzenden“ vom Weinbergplatz zum Pariser Platz.

Auf der antirassistischen Kundgebung des Zusammenschlusses „We Stay United“ am Bertolt-Brecht-Platz standen Geflüchtete und Unterstützer*innen entschlossen gegen Rassismus zusammen.

Tausende bejubelten vom Rand der Spree aus die Demo „Nie wieder! Boote gegen Rechts“, die mit 15 Booten von der East Side Gallery bis zur Marshallbrücke unterwegs war.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Kontakt:

presse@stopptdenhass.org

Peter Smolinski: 0152 - 18 99 81 59

Nora Berneis: 0151 - 26 78 35 87



